



5. Sitzung der *Arbeitsgruppe Strategie* des Netzwerks Bürgerhaushalt

Protokoll

Datum: 11. Juni 2018, 11.00 – 15.00 Uhr

Ort: Geschäftsstelle BBE, Berlin

Teilnehmende

Svetlana Alenitskaya, bpb, Bonn
Kurt-Michael Baudach, SKEW, Bonn
Hans-Joachim Bruch, Pforzheim
Dr. Serge Embacher, BBE, Berlin
Dr. Stefanie Hanke, SKEW, Bonn
Rosamond Harbich, Gemeinde Glienicke/Nordbahn
Dominik Schlotter, BBE, Berlin
Lars Stepniak, Stadt Eberswalde
Julia Voigt, Stadt Eberswalde
Volker Vorwerk, buergerwissen, Bielefeld
Oliver Wienholt, Gemeinde Nuthetal

(Moderation: Serge Embacher)

Netzwerktagung 2018 in Berlin: Stand der Vorbereitungen

Dominik Schlotter berichtet zum Stand der Vorbereitungen. Die Tagung wird am 26. und 27. November 2018 in der *Kalkscheune* in Berlin-Mitte stattfinden und ist auf 150 Teilnehmende ausgerichtet. Am Abend des 25. November 2018 wird es ein Abendessen in einem Berliner Restaurant geben, bei dem eine Dinner Speech geplant ist. Für die Konferenz wurden seitens des BBE entsprechende Hotelkontingente reserviert. Die AG Vorbereitung entwickelt derzeit gemeinsam mit den Kooperationspartnern die Agenda. Das BBE wird dann entsprechend Anfragen an Referentinnen und Referenten adressieren.

Vorstellung des Entwurfs für ein Strategiepapier

Anhand der Ergebnisse der letzten Sitzung der AG Strategie am 6. Februar 2018 hatte das BBE gemeinsam mit den Kooperationspartnern einen Entwurf für ein Strategiepapier entwickelt und diesen an alle Mitglieder der AG Strategie versendet. Der Entwurf wird allgemein positiv kommentiert und dient damit als Grundlage für die weitere Strategiedebatte.



Diskussion und Perspektiven

In der folgenden Diskussion über die strategischen Perspektiven des Netzwerks BHH wurden folgende Punkte festgehalten:

Wer wir sind und wen wir ins Netzwerk integrieren wollen...

- Vertreter*innen aus der Verwaltung
- aus Bürgermeisterei, Kämmerei...
- aus Kommunalpolitik...
- aus Vereinen...
- aus der Bürgerschaft...
- aus kommunalen Spitzenverbänden...
- aus der kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement
- Wir sind dezentral

Visionen:

- führendes Netzwerk für die Diskussion um die partizipative Verteilung öffentlicher Gelder aufbauen (Bürgerbeteiligung und Partizipation)
- Bürgerhaushalte und Bürgerbudgets als eigene starke Instrumente der Demokratisierung, (jenseits des üblichen Links/Rechts-schemas der Politik), die in der Lage sind, eine partizipative Lücke zu schließen (Bürgerbeteiligung als Schule der Demokratie; daraus eine eigene Kraft entwickeln)
- den (mittlerweile zu negativ konnotierten) Begriff „Bürgerhaushalt“ durch den Begriff des Bürgerbudgets ablösen (damit zugleich eine Entwicklung aus Fehlern in Bürgerhaushaltsverfahren dokumentieren; Kommunen, die schlechte Erfahrungen mit BHH gemacht haben, erneut aktivieren (mit Bürgerbudgets))
- neben der nationalen Perspektive den internationalen Dialog suchen (voneinander lernen)

Ziele:

- Responsivität verbessern
- wechselseitiges Lernen in den Vordergrund rücken (**nicht** Bürgerwissen vs. Kommune, sondern die Meinungskompetenz und Entscheidungskompetenz des Gegenübers anerkennen = Bürgerwissen neben Expertenwissen)
- kommunale Haushalte zugänglicher machen (Beteiligung kommt vor Information; Verständnis über die komplexe Struktur von Haushalten durch Beteiligungs**praxis**)
- Verantwortungsübernahme der Netzwerkmitglieder für das Netzwerk



Struktur des Netzwerks:

- erforderliche Neudefinition von aktiver Mitgliedschaft im Netzwerk
- denkbar: ein Mitgliedschaftsbeitrag, Beitrag auf der Seite buergerhaushalt.org
- Delegation von anstehenden Aufgaben der Netzwerkarbeit (z.B. Teilaufgaben von Veranstaltungsorganisation, Verantwortung für Programmteile) an die Netzwerkmitglieder

Erste Schritte zur Veränderung der Selbstwahrnehmung und Außenwahrnehmung:

- interaktive Website
- Bürgerbudgets als aufsteigendes Modell ins Zentrum der Diskussion und der Seite rücken
- neue Workshop-Formate entwickeln
- öffentliche Diskussionen über BHH
- neue Rubrik des „Storytelling“ (Geschichten der „fachübergreifenden“ Beteiligung an BHH)
- Fallsammlung (positiv/negativ)
- regelmäßiger institutionalisierter internationaler Austausch mit anderen Netzwerken (Vergleich der nationalen und der internationalen BHH-Landschaften)
- Vernetzung unserer Seite auf allen Seiten von Kommunen, die einen BHH oder Bürgerbudget durchführen

Es wurde vereinbart, dass die Kooperationspartner das Strategiepapier entlang der diskutierten Punkte weiterentwickeln und den Mitgliedern der AG Strategie erneut vorlegen.

Beirat für das Netzwerk Bürgerhaushalt

Bezüglich des geplanten Beirats wurde diskutiert, aus welchen Kontexten die auszuwählenden Personen stammen könnten:

- Netzwerk Bürgerbeteiligung
- Kommunale Spitzenverbände (z. B. Dt. Städtetag)
- Bundesland (z. B. RLP)
- Wissenschaft
- kommunale Akteure (Bürger/ Bürgerinnen, Verwaltung, Politik)
- Deutsches Institut für Urbanistik (DIFU)
- evtl. auch Kritiker/in der BHH-Idee
- internationale Perspektive (SKEW)

Verabredungen

Der nächste Termin der AG Strategie ist voraussichtlich der 9. Oktober 2018 (in Berlin).

(Protokoll: Serge Embacher)